INNEHALTEN IN GOTTES GEGENWART

OASENTAG

Meditation und Begegnung
mit Marco Tin Win,
Erzbischof von Mandalay, Myanmar

1. Oktober 2025

Bischöfliche Akademie Aachen

KATHOLISCHE
KIRCHE
BISTUM AACHEN

missio
glauben.leben.geben.

OASENTAG

Meditation und Begegnung
mit Erzbischof Marco Tin Win

„In der Tiefe des Schweigens finden wir den Raum, in dem Gott und Mensch einander berühren."

INNEHALTEN IN GOTTES GEGENWART

Ein Tag der christlichen Meditation
Ein Ort der Heilung, des Schweigens
und der inneren Erneuerung

An diesem Tag geht ein besonderer Impuls von unserem missio-Gast Erzbischof Marco Tin Win aus, dessen spirituelles Wirken in einem vom Buddhismus geprägten Land stark vom interreligiösen Dialog lebt.

Für ihn ist das Überschreiten kultureller und religiöser Grenzen gelebter Alltag. Gerade die spirituelle Tiefe und Weisheit des Buddhismus inspirieren ihn dazu, geschützte Orte der Heilung zu schaffen – Orte, an denen Menschen aller Kulturen zur Ruhe kommen und dem Göttlichen begegnen können.

Dieser Tag ist Teil dieser Vision: ein offener, stiller Raum der Begegnung, getragen vom Geist des Friedens und der Versöhnung im Inneren mit spirituellen Impulsen von Erzbischof Marco Tin Win.

„Wahrer Dialog geschieht nicht durch Worte allein, sondern im gemeinsamen Schweigen vor dem Geheimnis."

Erleben Sie einen besonderen Tag der Stille und Besinnung – einen Raum, in dem Heilung geschehen kann, das Schweigen spricht und innere Erneuerung möglich wird.

MITTWOCH
1. OKT. 2025
9.00 – 16.30 UHR

Kapelle der Bischöflichen
Akademie Aachen
Leonhardstraße 18-20
52064 Aachen

ANMELDUNG

Carina Delheit
carina.delheit@bistum-aachen.de
Stababteilung Kirche im Dialog
Bischöfliches Generalvikariat
Aachen
Tel. 0241/45 24 65

PROGRAMM

Sie sind herzlich eingeladen:

Um 9:00 Uhr Ankommen bei Tee und Kaffee

offizieller Beginn 9:15 Uhr

Ende gegen 16:30 Uhr

Der Tag wird im Schweigen gehalten – begleitet von Impulsen von Erzbischof Marco Tin Win mit Sitz- und Gehmeditationen und kurzem Austausch – für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Nehmen Sie sich Zeit für das Wesentliche. Kommen Sie zur Ruhe, spüren Sie die heilsame Kraft der Stille und lassen Sie sich auf einen Weg der spirituellen Vertiefung ein.

Leitung: Anke Reermann,
missio-Diözesanreferentin Bistum Aachen

Es sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig – der Tag ist offen für alle, die sich nach Tiefe, Stille und Begegnung mit Gott sehnen.

Bitte bequeme Kleidung und ggf. eine Sitzunterlage mitbringen.

MUTMACHER IN EINEM ZERRISSENEN LAND

Immer wieder erreichen Erzbischof Marco Tin Win bedrückende Berichte über Luftangriffe, zerstörte Dörfer und hungernde Familien. Nur wenige Kilometer entfernt von seinem Bischofssitz tobt der Bürgerkrieg. Doch der 65-Jährige bleibt an der Seite der Menschen und macht Mut.

Als Bischof in einem zerrissenen Land steht er täglich vor Herausforderungen: Gewalt, Hunger, Flucht und Naturkatastrophen. Besonders das verheerende Erdbeben im März 2025 hat tiefe Spuren hinterlassen.

Gemeinsam mit Priestern, Ordensleuten und Freiwilligen organisiert Erzbischof Marco humanitäre Hilfe, Notunterkünfte und Bildungsangebote. Dabei ist ihm wichtig, über religiöse Grenzen hinweg Brücken zu bauen. Der interreligiöse Dialog ist für ihn gelebter Alltag in einem Land, dessen spirituelles Erbe stark vom Buddhismus geprägt ist.

Gerade dieser kulturelle Reichtum bestärkt ihn in seinem nächsten Anliegen. In Zeiten von Krieg, Flucht und Naturkatastrophen wächst die Sehnsucht nach einem geschützten Ort der Heilung, des Schweigens und der inneren Erneuerung. „Daher möchte ich ein Meditationszentrum bauen, in dem verwundete Seelen Ruhe finden können und wo die Praxis der christlichen Meditation inmitten der Stürme des Lebens Frieden bieten kann."

Sie möchten für Erzbischof Marco Tin Win spenden?
Dann geben Sie „VCP25006" als Verwendungszweck an.

Kontakt: 0241/75 07-535,
projekte@missio-hilft.de

Spendenkonto: Pax-Bank eG,
IBAN DE
23 3706 0193 0000 1221 22

MONAT DER WELTMISSION

Mehr zur missio-Aktion auf unserer Website:
www.missio-hilft.de/wms

missio
glauben.leben.geben.

Fotos: Erzdiözese Mandalay (1), Projektpartner (1)